



# BÜRGERGEMEINDE CHAM

---

## BÜRGERGEMEINDE - VERSAMMLUNG

PROTOKOLL DER VERSAMMLUNG VOM  
DIENSTAG, 17. JUNI 2003, 20.00 UHR  
IM RESTAURANT KREUZ IN CHAM

---

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 28. Januar 2003.
2. Erschliessung des Bürgerarchivs: Kreditbegehren. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
3. Rechnung für das Jahr 2002 der Bürgergemeinde.  
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
4. Einbürgerungsgesuche. Bericht und Antrag des Bürgerrates.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
  - a) von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.
  - b) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.

**Anwesend** sind 69 Personen, davon 68 stimmberechtigte.

**Entschuldigt** haben sich Margrit Schmid, Daniela Schmid, Irene und Thomas Wormstetter, Ruth und Urs Schwerzmann, Gusti Hausheer, Marija Tusek, Frieda Waldispühl, Bruno Werder, Anita Haller.

**Vorsitz:** Bürgerpräsident Franz Heggli

**Protokoll:** Bürgerschreiber Thomas Gretener

Zu **Stimmzähler** werden gewählt: Alois Hausheer, Bürgerweibel, Thomas Baumgartner und Rita Rütimann.

**Anzahl Stimmberechtigte:** 1323, in der Gemeinde Cham wohnhaft: 892

**Motionen** oder Interpellationen werden keine gestellt.

Bürgerpräsident Franz **Heggli** begrüsst die Anwesenden, insbesondere jene, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen und freut sich, dass trotz der grossen Hitze zahlreiche Stimmberechtigte den Weg ins «Kreuz» gefunden haben. Er gibt die Traktandenliste bekannt und stellt fest, dass die Vorlage an die Stimmberechtigten fristgerecht eingetroffen ist und dass die Versammlung fristgerecht zwei Mal im Amtsblatt des Kantons Zug publiziert worden ist. Der Bürgerpräsident macht auf die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Stimmrechts aufmerksam.

## 1. **Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 28. Januar 2003**

Das ausführliche Protokoll der Versammlung vom 28. Januar 2003 lag öffentlich auf, und es gingen keine Einwände dagegen ein. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## 2. **Erschliessung des Bürgerarchivs: Kreditbegehren**

Bürgerrat Erich Oegger stellt das Kreditbegehren von Fr. 95'000.– für die Erschliessung des Archivs vor. Er verweist auf die schriftlichen Erläuterungen in der Vorlage. Zusätzlich führt er aus, die Erschliessung des Archivs sei nötig, weil bis anhin kein systematisches Inventar geführt wurde. Das Staatsarchiv des Kantons soll mit der Aufgabe betraut werden, weil es ausgebildetes Personal stellen kann. Bereits haben auch die Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Baar, die Bürgergemeinde Baar sowie die katholische Kirchgemeinde Cham-Hünenberg das Staatsarchiv mit der Archiverschliessung beauftragt. Ziel des Projektes ist es, Struktur ins Archiv bringen und die Materialien geordnet an einem Ort zusammenführen. Gleichzeitig werden Akten, die nicht archivwürdig sind, ausgeschlossen. Die geordneten Akten werden in Form von Büchern oder in speziellen Archivboxen zusammengeführt. Am Schluss wird das Material signiert und etikettiert, und es wird ein Register erstellt.

Das Wort zum Antrag des Bürgerrates wird nicht verlangt.

### **Beschluss**

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Kredit von 95'000 Franken für die Erschliessung des Bürgerarchivs.

## 3. **Rechnung für das Jahr 2002 der Bürgergemeinde**

Der Finanzverwalter der Bürgergemeinde, Bürgerrat Bruno Besmer, kommentiert und erläutert die Rechnung 2002 der Bürgergemeinde. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 136'270.90 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 99'600.–. Die-

se Ergebnisverbesserung von rund Fr. 37'000.– ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf dem Wirtschaftsgebäude und dem Pflegezentrum weniger Abschreibungen vorgenommen werden mussten, da im Vorjahr Zusatzabschreibungen gemacht wurden. Er gibt die wichtigsten Änderungen gegenüber dem Voranschlag bekannt.

Fragen zur Rechnung 2002 gehen keine ein.

Der Bürgerrat unterbreitet der Gemeindeversammlung den Antrag, den Ertragsüberschuss 2002 wie folgt zu verwenden:

Abschreibung Pflegezentrum (Konto 122.5)	Fr.	100'000.00
Zuweisung freies Eigenkapital (Konto 290)	Fr.	36'270.00
<b>Total Ertragsüberschuss 2002</b>	<b>Fr.</b>	<b>136'270.00</b>

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Versammlung, die Rechnung 2002 zu genehmigen.

### **Beschluss**

- A. Die Versammlung genehmigt auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission einstimmig die Rechnungen 2002 der Bürgergemeinde.
- B. Der Überschuss von Fr. 136'270.00 wird gemäss Antrag des Bürgerrates verteilt.

## **4. Einbürgerungsgesuche**

Der Bürgerrat legt der Versammlung zehn Einbürgerungsgesuche vor. Bürgerpräsident F. Heggli erklärt einleitend, das Einbürgerungsprozedere sei der Versammlung bereits mehrere Male vorgestellt worden. An diesem Abend soll darauf verzichtet werden, doch möchte der Bürgerrat dies an einer der kommenden Versammlungen wiederholen. Er stellt zudem fest, dass vermehrt jüngere Ausländer das Gesuch um Einbürgerung stellten, was auch an der heutigen Versammlung zum Ausdruck komme.

Der Bürgerpräsident fragt die Versammlung an, ob gegen einen der Vorgesprochenen ein triftiger Grund gegen die Einbürgerung vorhanden ist. In diesem Fall würde der Bürgerrat das Gesuch zurückziehen und den Sachverhalt abklären. Das ist nicht der Fall, und die beiden Mitglieder des Bürgerrates, Imelda Wyss und Othmar Werder, stellen die folgenden Gesuche kurz vor:

- Alic Mirza, geboren in Banja Luka (Bosnien-Herzegowina) am 26. Dezember 1986, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, ledig, Schüler, wohnhaft in 6330 Cham, Alpenblick 7. – Taxe: Fr. 900.–.
- Bublak Fatmir, geboren in Prizren (Jugoslawien) am 14. September 1961, jugoslawischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 4, und die Ehefrau Bublak geb. Skenderi, Alema, geboren in Prizren (Jugoslawien) am 13. Juli 1965, jugoslawische Staatsangehörige, sowie die minderjährigen Kinder Fehmije (1986), Ajgyl (1988) und Valon (1991) – Taxe: Fr. 3600.–.
- Cilingir Dursunali, geboren in Macka (Türkei) am 1. Juli 1959, türkischer Staatsangehöriger, verheiratet, wohnhaft in Cham / 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 92. – Taxe: Fr. 3600.–.
- Djedovic Hizreta, geboren in Tuzia (Bosnien-Herzegowina) am 29. Januar 1983, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 14. – Taxe: Fr. 900.–.

- Kelmendi Hajrije, geboren in Kosuriq (Peje, Jugoslawien) am 15. April 1986, jugoslawische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Seeblick 12. – Taxe: Fr. 900.–.
- Kosumi Lindita, geboren in Gjilan (Jugoslawien) am 31. März 1983, jugoslawische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 46. – Taxe: Fr. 900.–.
- Krapkova Jaroslava, geboren in Jilemnice (Tschechische Republik) am 5. November 1964, tschechische Staatsangehörige, geschieden, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 132. – Taxe: Fr. 1800.–.
- Stabile Elisabetta, geboren in Lioni (Avellino, Italien) am 22. Januar 1978, italienische Staatsangehörige, ledig, wohnhaft in 6330 Cham, Zugerstrasse 15. – Taxe: Fr. 900.–
- Vidovic Dijana, geboren in Split (Kroatien) am 10. März 1984, kroatische Staatsangehörige, ledig, Hotelfachangestellte, wohnhaft in Cham/ 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 90. – Taxe: Fr. 900.–.
- Vidovic Josip, geboren in Split (Kroatien) am 19. September 1986, kroatischer Staatsangehöriger, ledig, Schüler, wohnhaft in Cham / 6332 Hagendorn, Lorzenweidstrasse 90. – Taxe: Fr. 900.–.

Es wird über jedes Gesuch einzeln abgestimmt.

### ***Beschluss***

Alle obenstehenden Einbürgerungsgesuche werden grossmehrheitlich, bei Enthaltungen und bei einer Gegenstimme gutgeheissen.

## **5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat**

### **a) Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von Schweizer Bürgern durch den Bürgerrat, gemäss §§ 9 und 13 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.**

Der Bürgerrat hat zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2001 in eigener Kompetenz 12 Einbürgerungsgesuche von Schweizerinnen und Schweizer behandelt und zugestimmt. Der Bürgerpräsident liest die Namen der Eingebürgerten vor; die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

### **b) Mitteilung der erfolgten Einbürgerungen von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation durch den Bürgerrat, gemäss §§ 11 und 16 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes.**

Gemäss § 11 des kant. Bürgerrechtsgesetzes kann der Bürgerrat in eigener Kompetenz jugendlichen Ausländern der zweiten Generation das Bürgerrecht erteilen. Nach umfangreichen Abklärungen hat der Rat zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember acht Gesuchen zugestimmt.

Josef Huwiler, Delegierter des Pflegezentrum Ennetsee AG, schliesslich berichtete vom erfolgreichen Abschluss der Umgebungsarbeiten des Pflegezentrums. Wo früher der Pavillon stand, erfreut heute ein parkähnlicher Garten Patienten und Angehörige. Derzeit bewohnen rund 45 Personen das Haus und belegen zwei der drei Stockwerke. Es zeige sich, dass viele ältere Menschen zögerten, in ein Pflegezentrum zu wechseln und sich lieber zu Hause pflegen liessen. Er ist optimistisch, dass die dritte Etage schon bald in Betrieb genommen werden kann. Trotz der teilweisen Auslastung wird der Rechnungsabschluss des Pflegezentrums ausgeglichen ausfallen, hält Josef Huwiler fest.

Frau Brigitte Merz ergreift das Wort und bedankt sich beim Bürgerrat für ihre Einbürgerung.

Um 20.40 Uhr schliesst der Bürgerpräsident die Versammlung und lädt die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein. Auch die Konsumation wird von der Bürgergemeinde übernommen. Er wünscht allen Anwesenden einen angeregten und schönen Abend.

Cham, 17. Juni 2003

Der Protokollführer: Thomas Gretener, Bürgerschreiber